

Be-/Ge-hinderte Sexualität – zwischen Schutz und Ermöglichung

18.02.2022

Moderation: Lena Schützle

Programm

9.00 Begrüßung und Eröffnung
Henning Rosenau
Hans Lilie

9.10 Karolin Kuhn
Hinführung an das Thema durch einen Film, in dem Menschen mit geistiger Behinderung ihre Gedanken zu Sexualität, zu Sehnsüchten und Schutzwünschen schildern.

9.45 Themenbereich 1: Sexuelle Selbstbestimmung – Mythos oder Realität bei Menschen mit und ohne sogenannter geistiger Behinderung

Karolin Kuhn
Fallvignetten

1./2. *Anja Schmidt / Joachim Renzikowski*

Das rechtliche Konzept sexueller Autonomie und seine Grenzen im Hinblick auf Menschen mit Behinderung

3. *Barbara Ortland*

Gelingsbedingungen sexueller Selbstbestimmung Erwachsener mit Behinderungen in besonderen Wohnformen

10.35 Diskussion

11.20 Pause

11.40 Themenbereich 3: Ermöglichung von Sexualität – Herausforderungen gesellschaftlicher, institutioneller, betreuungspraktischer Art

Karolin Kuhn
Fallvignetten

1. *Petra Winkler*

Gemeinsam haben wir Träume - Sexuelle Bildung für Menschen mit sogenannter Behinderung

2. *Jolanda Vonk*

Die Stadien emotionaler und sexueller Entwicklung als Leitfaden für die Unterstützung von Menschen mit kognitiven Einschränkungen

3. *Katja Nebe*

Sexualassistenz - (Sozialrechts)Ansprüche und deren Erfüllung

12.30 Diskussion

13.15 Pause

14.00 Themenbereich 2: Schutz vor/bei sexueller Gewalt – Herausforderungen in Eingliederungspraxis und bei Strafverfahren

Karolin Kuhn

Fallvignetten

1. *Monika Schröttle*

Anforderungen an Gewaltschutz an Einrichtungen in der Behindertenhilfe

2. *Julia Zinsmeister*

Rechtsschutzlücken im Gewaltschutz

3. *Henning Rosenau*

Strafen und Maßregeln bei nicht schuldfähigen Sexualstraftätern

14.50 Diskussion

15.35 Pause

15.45 Themenbereich 4: Auf dem Weg zu kollaborativer/co-kreativer Forschung und responsiver Ethik

Karolin Kuhn

Fallvignetten

1. *Barbara Schellhammer*

Behinderte Sexualität? Zum Anspruch der doppelten Fremdheit für eine responsive Forschung

2. *Hendrik Trescher*

Sexualität und Selbstbestimmung der (komplexen) Behinderung – Paradoxien zur Diskussion

3. *Ingeborg Thümmel*

Bewohnerinnen und Bewohner einer besonderen Wohnform berichten über ihre Lebensqualität, erlebte Gewalt und Gewaltschutzfaktoren. Zur Entwicklung von Verfahren zur Durchführung und Auswertung von Interviews mit Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und komplexen Kommunikationsbeeinträchtigungen

16.35 Diskussion

- 17.20 Pause
- 17.30 Gesprächsrunde der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Thema des Forschungsprojekts
- Gesamtdiskussion der aufgeworfenen Fragen, ggf. Entwickeln von Ideen für die gemeinsame weitere Zusammenarbeit/Weiterarbeit
- Hinweise zur Publikation
- 18.00 Tagungsende

Mitwirkende

Prof. Dr. Marianne Heimbach-Steins	Professur Christliche Sozialethik, Universität Münster
Dr. Karolin Kuhn	Christliches Sozialwerk Dresden
Prof. Dr. Hans Lilie	Interdisziplinäres Wissenschaftliches Zentrum Medizin - Ethik - Recht, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Jochanah Mahnke	Stud. Sozialpädagogik, studentische Mitarbeiterin im empirischen Forschungsprojekt
Prof. Dr. Katja Nebe	Professur für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Recht der sozialen Sicherheit, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Interdisziplinäres Wissenschaftliches Zentrum Medizin - Ethik - Recht
Prof'in. Dr'in. Barbara Ortland	Heilpädagogik, Katholische Hochschule NRW, Abteilung Münster
Prof. Dr. Joachim Renzikowski	Lehrstuhl für Strafrecht, Rechtsphilosophie/Rechtstheorie Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Prof. Dr. Henning Rosenau	Dekan, Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Medizinrecht, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Geschäftsführender Direktor des Interdisziplinären Wissenschaftlichen Zentrums Medizin - Ethik - Recht
Prof. Dr. Barbara Schellhammer	Professorin für Intercultural Social Transformation; Leiterin des Zentrums für Globale Fragen (ZGF), Hochschule für Philosophie München (HFPH)
Dr. Anja Schmidt	DFG-Forschungsprojekt „Pornographie und sexuelle Selbstbestimmung“, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Prof. Dr. Monika Schröttle	Hochschule Ravensburg-Weingarten, Vertretungsprofessur für angewandte Sozialwissenschaften
Domenic Schuber	Stud. Heilpädagogik, studentischer Mitarbeiter im empirischen Forschungsprojekt
Sr. Veronika Sube	Leiterin für Seelsorge/Ethik im Benedictus Krankenhaus Feldafing GmbH & Co. KG (Akademisches Lehrkrankenhaus der TU München)
apl. Prof. Dr. Ingeborg Thümmel	Institut für Sonder- und Rehabilitationspädagogik, Universität Oldenburg

Prof. Dr. Hendrik Trescher	Lehrstuhl für Inklusion und Exklusion, Philipps-Universität Marburg
Prof. Dr. Wim Vandewiele	Soziologe, Theologe, KU Leuven (Belgien), Kollaborator in der qualitativen Forschung
Dr. Jolanda Vonk	Heilpädagogin, Psychologin (Schwerpunkt Gesundheitswesen/Pflege sowie Sexologie), Supervisorin (Holland)
Petra Winkler	Sexualpädagogin und –beraterin, Berlin
Prof. Dr. Julia Zinsmeister	Öffentliches Recht, Technische Hochschule Köln